

Tagung zu Ulrich Jasper Seetzen



In Kooperation mit der ehemaligen Herzog-Ernst-Stipendiatin Dr. Natalia Bachour (Zürich) veranstaltet der Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha anlässlich des 4. Alumnitreffens des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms vom 13.-15. Juni eine interdisziplinäre und internationale Konferenz über Ulrich Jasper Seetzen (1767?1811).

Der Naturforscher und Orientreisende trat am 13. Juni 1802 eine Entdeckungsreise in den Orient mit dem Ziel an, Nordafrika von Osten nach Westen zu durchqueren. Herzog Ernst II. von Gotha beauftragte Seetzen damit, auf seiner Reise Handschriften und andere Objekte für die Gothaer Sammlung anzukaufen. Bis zu seinem Tod im September 1811 schickte Seetzen umfangreiches Material nach Gotha. Erhalten haben sich neben den von ihm angekauften Handschriften, Kunstgegenständen und Naturalien auch zahlreiche Studien, Briefe, Gedichte, Tage- und Notizbücher.

Die Konferenz in Gotha soll nun neue Perspektiven für die Erforschung von Seetzens Reisen eröffnen. Ziel ist es, die noch nicht erschlossenen Quellen zusammenzustellen, verschiedene Aspekte des von Seetzen hinterlassenen Materials zu beleuchten und neue Ansätze zu seiner Erforschung zu diskutieren.

Das Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).